



Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendal

Förderung von Aktionen und Projekten zur Stärkung von Demokratie und Vielfalt im Landkreis Stendal 2017

Der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Stendal ist ein Zusammenschluss von insgesamt 16 Mitgliedern aus Verbänden, Vereinen, Initiativen und Bündnissen, Fraktionen des Kreistages sowie des Landkreises. Wir setzen uns für die Stärkung von Demokratie und Vielfalt sowie für die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Landkreis Stendal ein und unterstützen alle, die für eine weltoffene und demokratische Region aktiv sind oder werden wollen. Unsere **Fachstelle berät Sie gerne:**

KinderStärken e.V.
Mathilde Grauer-Nottrott
Tel.: 0 3931 – 2187 4872; 0157 3271 1211 (auch WhatsApp)
E-Mail: nottrott@kinderstaerken-ev.de
Facebook: <https://www.facebook.com/demokratielandkreisstendal/>
Website: www.demokratie-stendal.de

Bis zu 500,-€

Einzelpersonen, Initiativen und Vereine können **Förderungen für Aktionen bis zu 500,-€ erhalten**. Die Mittel können ab Jahresbeginn 2017 jederzeit beantragt werden, solange bis die Gelder in Höhe von 6000,-€ aufgebraucht sind.

500,- bis 3000,-€

Vereine können **Förderungen für Projekte zwischen 500,-€ und 3000,-€ erhalten**. Achten Sie bitte auf die **Bewerbungsfrist bis zum 17.05.2017**. Der Ausschuss verhandelt die Anträge Mitte Juni. Zuwendungen können ab Juli 2017 erfolgen. Hierfür standen insgesamt 30.000,-€ zur Verfügung.

Im Ausnahmefall bis zu 5000,-€ für Projekte mit besonderen Bedarfen

Der Ausschuss behält sich vor, im Ausnahmefall Projekte mit besonderen Bedarfen mit bis zu 5000,-€ zu unterstützen. Zur Darstellung des Sonderbedarfes ist das auf der Website: www.demokratie-stendal.de bereitgestellte Formular zu nutzen.

Genauere Informationen erhalten Sie unter: www.demokratie-stendal.de

Bitte beachten Sie: Es besteht kein Anspruch auf Erhalt der Mittel. Ihre Anfragen werden geprüft und auf Grundlage der Projektziele und gemäß der Leitlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie der Förderbestimmungen des Bundes bewertet und entschieden.

Wir empfehlen dringend, sich von unserer Fachstelle beraten zu lassen!

Ziele - gefördert werden können¹:

- Aktionen und Projekte, die zeigen: **Vielfalt ist gut** und **jeder Mensch ist etwas Besonderes**. Alle sind Teil unserer Gemeinschaft. Alle sind gleich viel wert. Egal wie sie aussehen, ob sie eine Behinderung haben, ob sie arm oder reich sind, ob sie klein oder groß, alt oder jung sind, welcher Religion sie angehören, wen sie lieben oder zu welcher Gruppe sie gehören.
- Aktionen und Projekte, die dazu beitragen, dass wir alle **Politik besser verstehen** und dafür sorgen, dass **viele bei der Politik mitmachen wollen** und Politik für ALLE zugänglicher wird.
- Aktionen und Projekte, die Menschen widersprechen:
 - die denken, dass manche Menschen (meistens sie selber) mehr wert sind als andere (bspw. Menschen mit Behinderung).
 - die glauben, dass Menschen aus verschiedenen Ländern nicht zusammenleben können, obwohl dies jeden Tag in unseren Städten und Regionen normal und friedlich passiert.
 - die gegen das Parlament und damit gegen die Mitbestimmung des Volkes in der Regierung sind und die wollen, dass nicht alle, sondern nur bestimmte Menschen mitbestimmen dürfen (meistens sie selber).
 - die Menschen vorschreiben wollen, in wen sie sich verlieben dürfen.
- Aktionen und Projekte, die **gegen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Menschenfeindlichkeit, Hetze und Gewalt** sind.
- Aktionen und Projekte, die dazu beitragen, dass viele Menschen sowie Vereine, Wirtschaft, Politik und Verwaltung sich **gemeinsam und partnerschaftlich für diese Ziele einsetzen** und zusammen daran arbeiten.

Teilziele:

- Chancengleichheit, Teilhabe, Diversität, Armut und Reichtum, ländlicher Raum sowie Mobilität werden in der Projektkonzeption- und –Umsetzung berücksichtigt.
- Die Stärkung von Verantwortung und Beteiligung für ein lebendiges und funktionierendes Gemeinwesen mit Mitwirkungsmöglichkeit für alle dort Lebender wird gefördert.
- Es bestehen Chancen auf die Fortführung gemeinsamer Arbeit.
- Es werden nachhaltige Dialoge und Zusammenschlüsse aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung aufgebaut.
- Selbstorganisation und Stärkung benachteiligter Gruppen werden gefördert.
- Es werden Zielgruppen oder Ortsteile angesprochen, die bisher kaum erreicht wurden.
- Ehrenamt und Engagement im Themenfeld werden gestärkt.

Wir freuen uns auf Ihre Anträge.

¹ Diese Ziele wurden auf der Demokratiekonferenz am 1.6.2016 mit über 120 Personen aus dem gesamten Landkreis zusammengetragen, vom Begleitausschuss des Projektes aufgearbeitet und von der Agentur „Leicht gesagt“ in **leichte Sprache** übersetzt. Eine ausführliche Version finden Sie unter: www.demokratie-stendal.de